

Show Biz

Revue

Idee, Konzeption und Text
von Kay Link



Uraufgeführt am 2. Juni 2007
Oper Leipzig/Musikalische Komödie

Personen:

Victor Wackernagel	Kaufinteressent und ambitionierter Theatergründer
Horst Kötter	windiger Immobilienmakler
Gitte	Verflossene von Victor Wackernagel
Mechthild Wattenkamp	Ex-Bürgermeister-Gattin
Babette Nebel	Ex-Bürgermeister-Gattin
Toni Povoratti	seriöser Tenor
Petra und Alexander	Geschwisterpaar bei der Audition
Fred	umständlicher Vorsänger und jugendlicher Liebhaber
Beleuchterin	musisch begabt und verliebt in Victor Wackernagel
Babsi	Vortänzerin und Star der „Tanzmäuse“
Maria Meier	schüchterne Sängerin
Schwester Stella	ehrgeizige Nonne
Nina	Regieassistentin
Choreograf	

Tanzgruppe „Die Tanzmäuse“, Bewerber und Bewerberinnen bei der Audition, Ensemble des wiedereröffneten Theaters.

I. TEIL**Ouvertüre****1. Bild: Bühne des längst geschlossenen Theater einer Kleinstadt**

Leere Bühne, evtl. steht ein altes Kulissenteil herum/hängt herab. Tür öffnet sich, Licht fällt herein.

Horst Kötter, Immobilien-Makler, und ein Interessent betreten Bühne

Horst So, kommen Sie herein. Irgendwo muß hier auch ein Lichtschalter sein...

Victor Wow...

Horst Die bauliche Substanz ist tip-top! Dafür garantiere ich. Kurz vor Schließung des Hauses wurde noch ein neues Dach druffgesetzt. Europäische Fördergelder. Naja, ein halbes Jahr später war dann Schluß. Wo ist denn der Lichtschalter... Ob Lagerhaus oder Nutria-Zucht oder Erotik-Palast – können Sie hier alles machen, hehehe. Und bei dem Preis, machen Sie keinen Fehler. (*zeigt ins Publikum*) Die alten da, die alten Sitze, die reißen wir natürlich raus. Je nachdem, was Sie vorhaben. Was wollen Sie eigentlich draus machen? (*spricht weiter*) Mir auch egal. Hauptsache es wird was investiert in dieses Nest. Ich an Ihrer Stelle würde ja einfach ein paar Zwischendecken einziehen, eine Rampe ranbauen – und Sie haben ein perfektes Parkhaus. Und unten im Foyer sind dann die Frauenparkplätze – extra geräumig! Hahaha!

Victor Wissen Sie, ich bin hier schon mal aufgetreten. Vor vielen Jahren.

Horst (*uninteressiert*) Ah ja? Und wenn Ihnen der Stuck oder so was im Weg ist – einfach mit der Flex drüber...

Victor Lange her... Ist ja alles noch da: Der Vorhang, ein paar Scheinwerfer... Es war mein Erstengagement hier. Ich sehe noch meine stolzen Eltern in der dritten Reihe sitzen... Und ich erinnere mich auch noch ganz genau an meine letzte Vorstellung...

Victor erinnert sich. Blitzschnelle Verwandlung, volle Bühne, Show.

2. Bild: Rückblende

Nr. 1 There's no Business like Show Business

Schnelle Rückverwandlung, leere Bühne

3. Bild: Bühne

- Horst Und, hab ich zuviel versprochen? Ist ne super Sache, der Schuppen. Naja, ich geh noch mal runter, irgendwo muß doch das Licht angehen...
- Victor *(alleine, geht ehrfürchtig auf Bühne hin und her, betrachtet Reste von Kulissen etc.)* Ha, ha, hallo? *(probiert ein paar Töne/Tanzschritte)*

Nr. 2 Wenn ich einmal reich wär'

- Horst *(kommt zurück)* Also wie gesagt, ein paar Stahlträger für die Parkdecks reingezogen – und das Ding ist ne Goldgrube.
- Victor *(denkt nach)* Ist es hoffentlich auch ohne Stahlträger... *(mit Feuer)* Stellen Sie sich doch nur vor, wenn hier wieder Leben auf der Bühne wäre: Licht, tolle Kostüme und Bühnenbilder, Shows! Und unten im Parkett: strahlende Gesichter... statt ödem Blech.
- Horst Und Ihr langes Gesicht am Monatsende... Man kann heutzutage doch kein Theater mehr aufmachen. Wer kommt denn da noch? Dafür hat doch keiner mehr Geld. Das rechnet sich doch nicht! Und wer soll das ganze Gehupfe hier denn finanzieren? Ich dachte, Sie wollen Geld *verdienen*, nicht vernichten!
- Victor *(lügt)* Unser Finanzkonzept ist genau durchdacht.
- Horst Das klappt doch nie und nimmer. Aber mir soll's recht sein. Business ist Business. Selbst wenn es nur Showbusiness ist. Ha, ha, ha. Hauptsache die Miete ist immer pünktlich zum Ersten da!
- Victor Das wird sie, das wird sie. *(schlägt ein)*
- Horst Viel Spaß damit!

Nr. 2b) Umbau-Musik

4. Bild (Casting/Audition)

Zeitsprung, nahtloser Übergang zu geschäftigem Treiben rund ums Casting („Extrablatt! Theater soll wiedereröffnet werden! Darsteller für spektakuläre Show gesucht!“). ,Regiepult wird installiert, Techniker und Beleuchterin werkeln an den Zügen etc. Victor tritt als Theaterleiter auf.

Victor (zur Regie-Assistentin) Ja, dann laß uns mal anfangen. (zur Technik und Beleuchterin) Könnt Ihr bitte mal eine Pause machen?? Wir haben jetzt ein Vorsingen. Wir sagen Bescheid... (zur Assistentin) Du kannst den ersten Bewerber hereinlassen – falls überhaupt jemand gekommen ist...

Assistentin (geht ab, riesiger Lärm, viele Bewerber drängen auf Bühne, Tumult und Chaos. Bewerber sind teilweise merkwürdig kostümiert, darunter Jongleure, Einradfahrer, ein Bauchredner mit Puppe sowie Toni, ein Tenor mit Pavarotti-Bart, weißem Schal etc., der lautstark „O sole mio“ intoniert, Stimmübungen macht usw.

Assistentin (versucht, Menge aufzuhalten, verzweifelt) Chef....

Victor Ruhe!! (alles still) Einer nach dem andern. Bitte warten Sie draußen bis sie dran sind. Äh, wir werden Nummern verteilen. Keine Sorge, wir brauchen viele Talente... (wendet sich mit Grausen ab) Das kann ja heiter werden. (bemerkt Toni)

Toni (ist übrig geblieben, testet Akustik) HAAA! Hääh! Oh je, was für eine trockene Akustik...

Victor Verzeihung, das gilt auch für...

Toni (unbeirrt) Außerdem zieht es hier (wirft Schal gekonnt über Schulter). Mein Gott, daß ICH ausgerechnet in einem solchen Nest singen soll...

Korrepetitor macht fragende Geste nach Stücktitel und Noten

Toni (winkt ab. „Brauche keine Begleitung“) Kann ich endlich anfangen? (ohne Antwort abzuwarten intoniert er mit Inbrunst) Oh sohhohohole mio...

Victor Danke! Sie hören von uns. Der nächste bitte.

Toni (indigniert ab)

Zwei Bewerber kommen als Paar herein, jew. mit improvisiertem Schild Nr. 1 bzw. Nr. 2

- Victor Ich sagte doch, einer nach dem anderen, Nina...
- Assistentin *(macht unterstreichende Geste, „hab ich auch gesagt“)*
- Petra Wir sind zu zweit hier! Ich habe meinen Bruder mitgebracht.
- Alexander Petra! *(zum Intendanten)* Ich habe mir erlaubt, meine Schwester mit hierher..., doch sie wird sich ganz ruhig verhalten...
- Petra Was redest Du da? Ich möchte auch vorsprechen. Schließlich wollen wir den Job ja auch bekommen! *(Musik Nr. 3 setzt ein)*
- Alexander Deshalb läßt Du mich jetzt bitte meinen kleinen vorbereiteten Monolog...
- Petra Laß mich mal. *(singt)* „Alles, was Du kannst, das kann ich viel besser...“

Nr. 3 Alles, was Du kannst, das kann ich viel besser

- Alexander *(setzt schließlich an, seinen Monolog zu sprechen)*
- Victor Vielen Dank, ich habe genug gehört. Wir melden uns bei Ihnen...
- (beide ab)*
- Nina, bitte...
- Fred *(tritt mit Schild Nr. 3 und diversen Requisiten auf)*
- Victor Guten Tag, was haben Sie uns denn mitgebracht...?
- Fred Einen Moment bitte, ich bin gleich soweit *(aufwendiger Aufbau, auch Assistentin wird als Gegenüber eingebaut)*
- Victor *(genervt)* Vielen Dank, den Rest kann ich mir vorstellen... Bitte, legen Sie los!

Nr. 4 In der Straße, mein Schatz, wo Du lebst

- Victor Sehr schön. Sie können Ihre Sachen wieder zusammenpacken – außer meiner Assistentin. Nina bleibt hier!
- Fred Aber selbstverständlich...

- Mechthild *(tritt in übertriebenem Kleid a la Carmen auf)* So junger Mann, jetzt räumen Sie mal die Bühne für eine erfahrene Kollegin und echte Künstlerin. *(zu Fred)* Stell Dich gut mit mir, ich singe hier die großen Rollen *(zum Intendanten)*. Muß ich mich vorstellen?
- Victor Ja bitte, wer sind Sie?
- Mechthild Mechthild Wattenkamp. Wattenkamp! Sie verstehen? Ich bin die Witwe, des legendären Oberbürgermeisters dieser Stadt...
- Babette *(tritt auf in ebenso übertriebenem Kleid)* Du meinst doch nicht etwa den korrupten, reaktionären Sack, der unsere Stadt eigennützig ausgepreßt hat wie eine Zitrone *(blickt auf das freiliegende Bein von Mechthild)* oder soll ich sagen wie eine... Orange, Schatz?
- Mechthild Babette, was machst Du denn hier?
- Babette Ich mache... die Diva, meine Grundgute. *(zum Intendanten)* Darf ich mich vorstellen – Babette Nebel, Witwe *des* legendären Nebel, dem dieser Marktflecken hier so viel zu verdanken hat.
- Mechthild Wie z.B. dieses geschlossene Theater...
- Babette *(laut)* Hätte Dein verschwenderischer Alter, nicht die Stadtkasse geplündert, dann...
- Mechthild *(laut)* Dann hätte Dein Sozi-Gatte wohl noch mehr Unternehmen vertrieben...
- Victor Meine Damen, bitte beruhigen Sie sich. Wer hier das erste Fach singt, entscheidet noch immer die künstlerische Leitung – und zwar aufgrund eines Vorsingens. Frau Wattenkamp – welchen Song haben Sie uns mitgebracht?
- Mechthild Song? Ich werde selbstverständlich etwas Seriöses aus meinem weiten Repertoire singen.
- Babette *(lacht böse, tritt zur Seite)*

Nr. 5 Seguedilla

- Victor *(bricht ab)* Vielen Dank, das genügt.

Mechthild Ach, jetzt bin ich gerade so gut eingesungen...

Babette (*grinst, abschätzige Geste*) Einsingen sollte man sich vorher, meine Liebe!

Victor (*unterbricht*) Frau Nebel, haben Sie auch was „Seriöses“ vorbereitet.

Babette (*vielsagender Blick, wirft sich in Position*)

Nr. 6 Habanera

Victor (*bricht ab*) Danke, danke, danke!!

Babette Gut, dann jetzt die Königin der Nacht. (*setzt an*)

Victor Nicht nötig! Ich danke!

Babette Gern geschehen. Mein Agent wird mit Ihnen die nötigen Details sowie das Finanzielle regeln. (*ab*)

Mechthild Einen kleinen Augenblick... das ist doch wohl...

Victor Sie werden beide von uns hören. Danke.

Mechthild (*folgt Babette*) An Deiner Technik, LIEBES, mußt Du aber noch gehörig feilen...

Victor (*stöhnt, zur Assistentin*) Ich glaube, ich brauche mal kurz einen Kaffee. Kommst Du mit, ich lad Dich ein...(ruft) Technik, Beleuchtung, wir machen Pause, Ihr könnt weiter aufbauen...

Beleuchterin (*tritt auf und arbeitet an Zugstange, die schließlich mit „Mond-Scheinwerfer“ nach oben fährt, blickt nach oben*)

Nr. 7 Erinnerung (Mondlicht)

Victor und Regieassistentin kommen von Kaffee-Pause zurück

Victor Was ist das denn für ein Hühnerhaufen da draußen?

Assistentin Das ist die (*liest nach*) „Showtanzgruppe – die Tanzmäuse“ (*irritierter Blick*)

Victor Ach ja, das „Ballett“... (*gibt Zeichen an Assistentin*)

Auftritt Babsi und „Die Tanzmäuse“ in ländlichen, jedoch sehr knappen Kostümen

- Babsi Hallöchen, sind wir jetzt dran?
- Victor Ja, meine Damen. Ich habe schon viel von Ihnen gehört.
- Tänzerinnen *(wildes Gekicher)*
- Victor Sie interessieren sich also für die Stellen im Ballett?
- Tänzerinnen *(gemeinsam)* Mmh!
- Victor Gut, haben Sie denn Erfahrungen in klassischem Ballett oder Musical?
- Babsi Na klar, die Mädels und ich haben schon viele Auftritte gehabt! Und nicht nur im Karneval. Was wir heute vortanzen, war bei der Landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugausstellung vor zwei Jahren der absolute Knüller.

Tänzerinnen lachen und kichern bestätigend

- Victor Tatsächlich?
- Tänzerinnen *(gemeinsam)* Mmh!
- Victor *(entmutigt)* Na, dann bringen wir's hinter uns...*(laut)* Bitte, meine Damen, lassen Sie den Traktor an!

Nr. 8 Hab Dich lieb, wie'n Büschel voller Stroh

- Victor Ja, warum nicht, also, wie soll ich sagen: So etwas habe ich noch nie gesehen!
- Tänzerinnen *(kreischen begeistert)*
- Victor Wir melden uns bei Ihnen. Danke für heute.
- Babsi *(kokett)* Wollen Sie meine Telefonnummer?
- Victor Danke, ich denke, Nina hat Ihre Unterlagen. Tut mir leid, ich MUSS weitermachen...
- Babsi Oki-doki, wir sehn uns...

Alle Tänzerinnen kichernd ab

- Assistentin So, dann käme jetzt die Seniorentanzgruppe „Kesse Sohle“ an die Reihe
(*will holen*)
- Victor Nein! Nein, bitte nicht.
- Assistentin O.K. Danach ist das Faschingsballett der freiwilligen Feuerwehr dran...
- Victor NEIN. Keine Laien-Gruppen mehr für heute!! Worauf hab ich mich
eingelassen...?
- Assistentin Och, der mit der Laterne war doch ganz putzig...
- Victor (*stöhnt*)
- Maria (*tritt schüchtern auf*) Verzeihung, Maria Meier... Ich möchte wirklich nicht
drängeln, doch wenn ich jetzt nicht drankomme, schaffe ich es nicht mehr.
Mein Babysitter müsste abgelöst werden... Tut mir leid...
- Victor (*entkräftet*) Bitte, legen Sie los. Was singen sie? „Das bißchen
Haushalt...“???
- Maria (*ernst*) Sehr witzig.

Nr. 9 Somewhere over the Rainbow

...

Ein komplettes Ansichtsexemplar erhalten Sie auf Anfrage beim Autor:

kontakt@kaylink.de

Inspirationsquellen:



Detroit, Michigan Theater



http://www.mdr.de/kultur/musik_buehne/2011711.html:

Erste Spielzeit in Wittenberg

Phönix aus der Asche

In Zeiten des Theatersterbens ist die Phönix Theaterwelt in Wittenberg ein Hoffnungszeichen. Ohne öffentliche Gelder, dafür mit Sponsoren und viel Einsatz, hat das private Theater die erste Saison geschafft.

Die Tür zum Wittenberger Theater ist wieder offen! Im Dezember 2003 ersteigerten Diana und Thomas Pielorz aus Abtsdorf bei Wittenberg für rund 30.000 Euro das Gebäude des ehemaligen Mitteldeutschen Landestheaters in Wittenberg. Die von der öffentlichen Hand subventionierte Bühne war zu teuer geworden und musste 2002 schließen. Das Ensemble wurde aufgelöst. Die Bibliothekarin und der Bauhandwerker hätten aus dem Haus ein Getränkecenter oder einen Supermarkt machen können. Doch die Theaterliebhaber entschlossen sich zu einem Neuanfang: So wie der Vogel Phönix aus der eigenen Asche wiedergeboren wird, sollte ein neues Theater aus dem alten entstehen.